

## Mauerwerkssanierung, Verankerungsarbeiten, Sandsteinarbeiten und Spritzbeton

### Baufgabe



Im Schloss Trebsen wurden Keramikscherben gefunden, welche auf das 9. Jahrhundert datiert wurden. Vermutlich war es der slawische Gaugraf Bucelin, welcher 991 die Burg Trebicin zum Schutz der damaligen Muldefurt errichten ließ. Um 1511 wurde der kurfürstliche Kammerherr Hans von Minckwitz Schlossherr auf Trebsen. Er und seine Söhne beendeten die erste große Bauphase von Schloss Trebsen als Vierflügelanlage mit Staffelgiebeln und Diamantgewölbe. Seit 2010 ist das Schloss in Privatbesitz, beinhaltet eine Gastronomie und steht unter Denkmalschutz.

Südlich und östlich am Schloss Trebsen erfolgte die Abstützung des Schlossgeländes zum Uferweg an der Mulde durch eine Stützmauer. Seit dem Jahr 2000 gab es zwei Hochwasser in Sachsen, die auch den Fluss „Mulde“ entscheidend betrafen und es folglich zu Schäden kam. Ziel der Instandsetzung war eine möglichst substanzschonende Sanierung. Die Anforderungen an die Arbeiten in Sanierungsbereichen der Denkmalpflege und deren spezifischen Mehraufwendungen waren zu berücksichtigen. Alle Eingriffe wurden daher substanzschonend vorgenommen. Alle

Arbeiten sind erschütterungsarm mit kleinen Geräten erfolgt. Das gerissene Mauerwerk wurde parallel abgetragen und neu aufgemauert. Hohlräume wurden durch Injektion mit einer Trass-Suspension unter niedrigem Druck gefüllt. Die Fugen sind entsprechend ZTV-Ing, Teil 3, neu verfugt worden. Die Stabilität der Stützmauer wurde im muldeseitigen Abschnitt zwischen den Pfeilern durch Daueranker konstruktiv verstärkt. Der Auftragnehmer hatte über die gesamte Bauzeit einen Bereitschaftsdienst für den Hochwasserfall zu organisieren.



### Allgemeine Angaben

Bauherr/ Auftraggeber	Jochen Rockstroh, Am grünen Winkel 1, 04668 Grimma
Planung	IBB-Ingenieurbüro für Bauplanung und Beratung GmbH, Hr. Sterzik
Bauzeit	Januar 2017 – September 2017

### Technische Daten/Massen

Mauerwerksfugen	1390 m <sup>2</sup>
Injektionsbohrungen	1050 m
Transinjektionsmörtel verpresst	142 t
Daueranker Titan	37 Stk. bis 15 m Länge